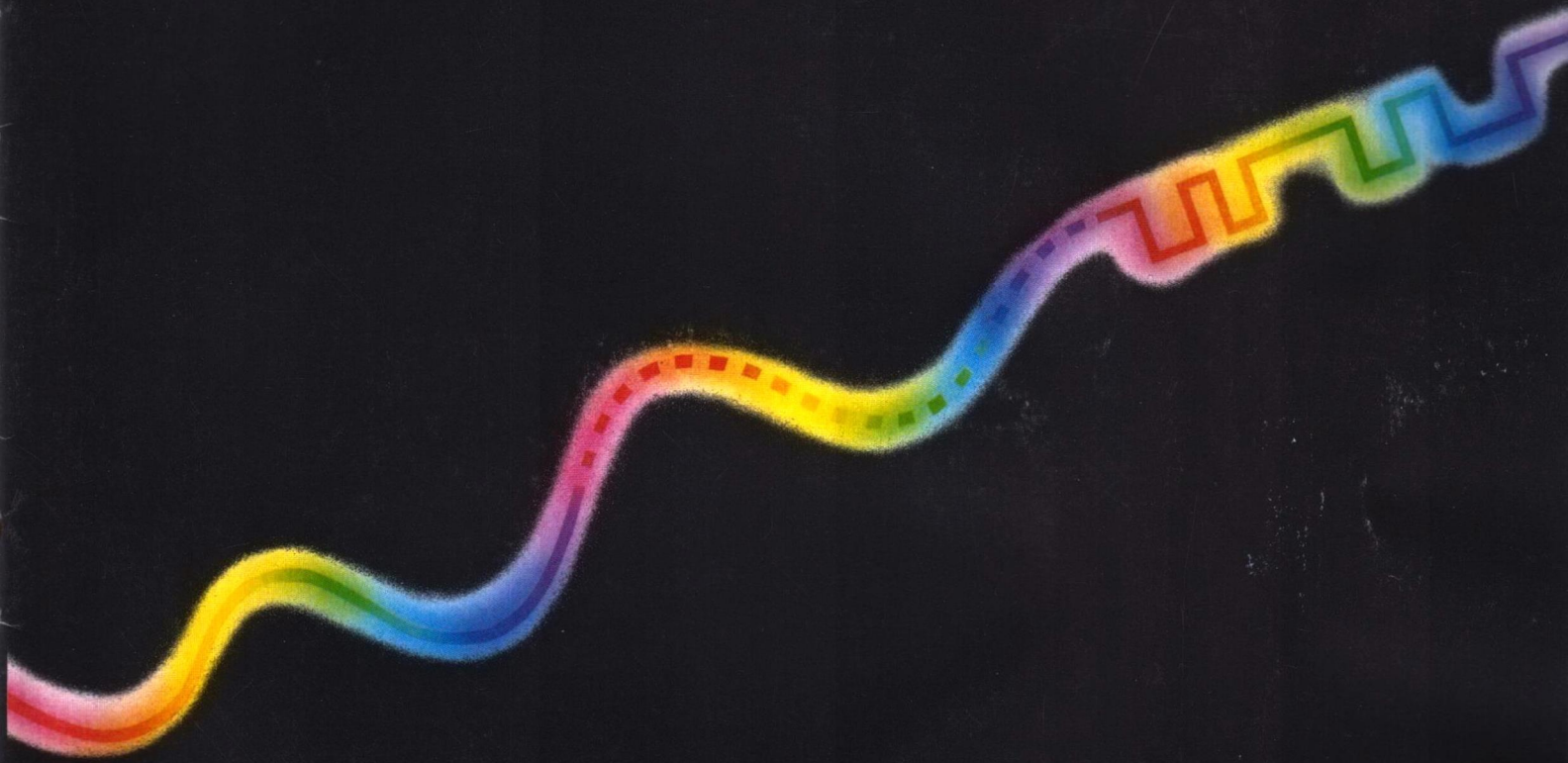


Sony '84

Compact Disc Player
PCM-Prozessoren



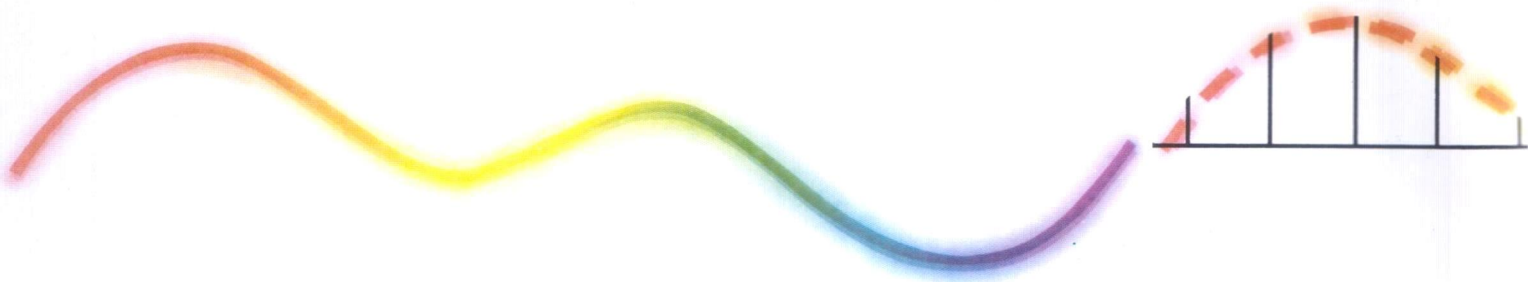
DDSR



Die digitale Tonaufzeichnung vermeidet die systembedingten Fehler der herkömmlichen, analogen Tonaufzeichnung.

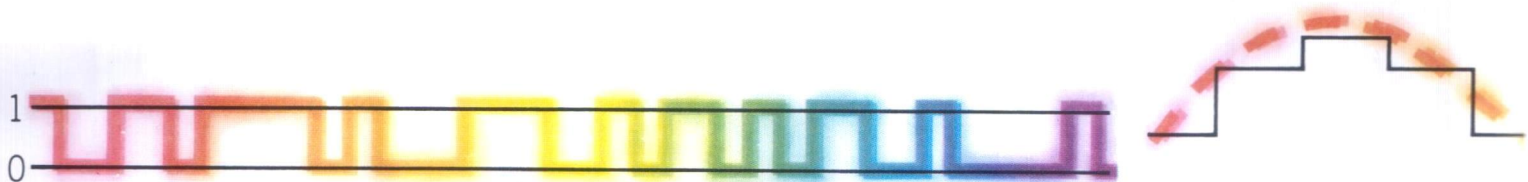
Dies kommt daher, weil bei Digital-Audio mit der Tonaufzeichnung grundsätzlich anders verfahren wird. Die Toninformation wird zuerst in entsprechende Zahlenwerte umgewandelt. Wobei laute Töne hohen Werten entsprechen und leise Töne entsprechend kleinen Wer-

	11
	011
	0001
	1010
	1101
	1101
	1010
	0001
1	1011
01	0111
01	0111
00	1010
0	1101
	1101
	0000
	1011
	0001



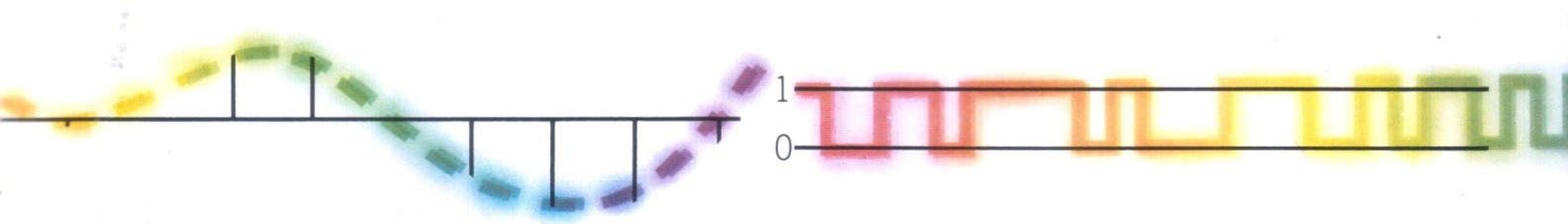
ten. Dabei geschieht diese Umsetzung nicht nur einmal für jeden Ton, sondern 44.100 mal in der Sekunde. Dies reicht aus, um von jeder Toninformation ein genaues Abbild in Zahlenwerten zu bekommen. Diese Zahlenwerte müssen nun gespeichert werden. Das geschieht in digitaler Form. Das heißt nichts weiter, als daß man die Zahlenwerte mit nur zwei Ziffern darstellt, nämlich mit den Binärzahlen 0 und 1. Das deshalb, weil

	11
	011
	0001
	1010
	1101
	1101
	1010
1	1011
01	0111
01	0111
00	1010
0	1101
	1101
	0000
	1011
	0001

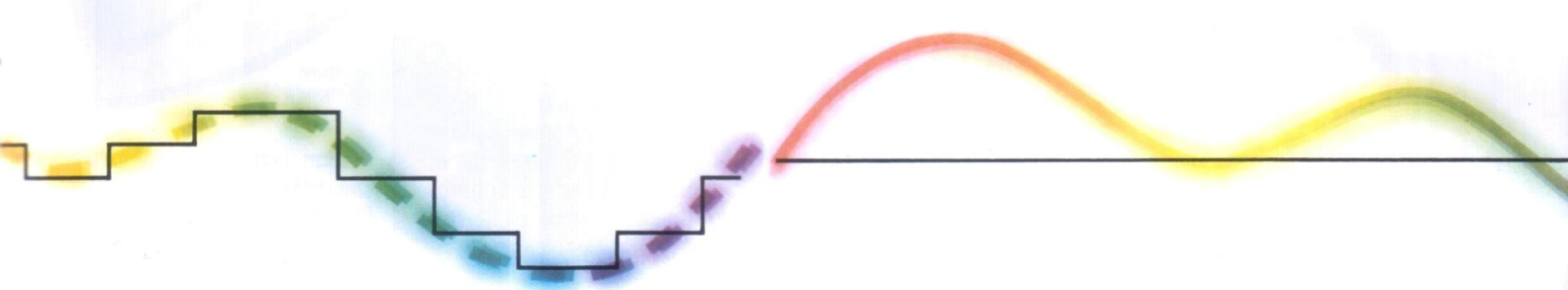


Der reine Musikgenuß ist digital.

diese besonders gut aufzuzeichnen sind. Zum Beispiel beim Compact Disc-Audio-System. Dabei werden in die Compact Disc winzige Vertiefungen eingeprägt. Beim Abspielen wird diese Prägespur mit einem Laserstrahl ausgelesen und wieder in Zahlenwerten aus 0 und 1 dargestellt. Aus den Zahlenwerten entsteht endlich wieder die ursprüngliche Toninformation.

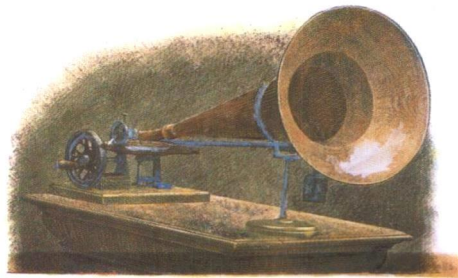


Die Stärke von Digital-Audio liegt nun darin begründet, daß beim Auslesen von der Compact Disc nur noch erkannt werden muß, ob gerade eine 0 oder eine 1 vorliegt. In welchem Zustand sich diese Zahlenwerte befinden, ist unerheblich. Denn einzig aus den Zahlenwerten 0 und 1 als solchen entsteht wieder Musik. Reine Musik. Frei von Rumpeln, Knacksen und Knistern. An Klang, Dynamik und Brillanz ebenso reich wie das Original.



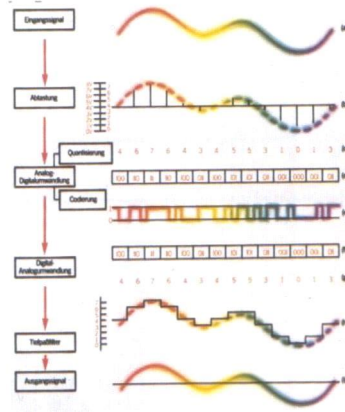
Inhalt

	Seite
Compact Disc-Player	6
PCM-Prozessoren	10
APM-Lautsprecherboxen	16
HiFi-Komponenten (ES)	17
Technische Daten	18



A/D-Wandler

Elektronische Schaltung, die analoge Signale in eine Folge von Digitalwerten umwandelt (Systemskizze). Das Gegenstück



ist der D/A-Wandler, der Digitalwerte in entsprechende Analogsignale umsetzt. Die Qualität beider Vorgänge hängt entscheidend davon ab, mit welcher bit-Anzahl gearbeitet wird.

analog

Das herkömmliche Verfahren der Tonaufzeichnung. Analog heißt „getreu“. Entsprechend dem Schalldruck eines Musiksignals am Ursprungsort wird auf einer Schallplatte ein getreues Abbild

dieser Wellenform erzeugt. Diese Aufzeichnung wird durch geeignete Wandler (Tonabnehmer-system, Verstärker, Lautsprecher) wieder zu Musik.

Binär

Darstellung von Dezimalzahlen mit Hilfe von Exponenten zur Basis 2, z. B. 2^0 , 2^1 .

bit

Kleinste digitale Informationseinheit. Sie besteht entweder aus 0 oder 1.

bit-Anzahl

Die Anzahl des digitalen Informationsträgers zur Quantisierung. Je mehr bit zur Verfügung stehen, um so genauer kann ein Datenwert dargestellt werden. Eine höhere bit-Anzahl bringt damit höhere Dynamik und Signalrauschabstand. Sony verwendet ein 16-bit-System – pro bit 6 dB.

Codierung

Im Zusammenhang mit Digital-Audio ist die Verschlüsselung in bit-Folgen gemeint (Binär-Code).

Cross Word Code

Eine von Sony entwickelte und verwendete Codeart, die es leicht macht, Daten zu sichern und mögliche Fehler zu korrigieren.

Compact Disc

Die einseitig bespielte Schallplatte für Digital-Audio. Abgetastet wird sie mit einem Laserstrahl. Die eigentliche Infor-

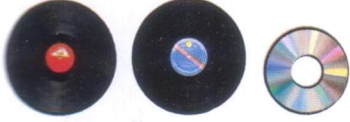


Abbildung in Originalgröße

mation liegt unter einer widerstandsfähigen Schutzschicht. Durchmesser 12 cm, Spieldauer bis zu 60 Minuten. Neben der Musikinformation ist noch Platz für zusätzliche Daten wie Titelnnummer, Laufzeit der Disc und mehr. Abkürzung: CD.

Sony Digital-Audio von A bis Z.

1899: Schellackplatte 1948: Vinylplatte 1982: Compact Disc



dual

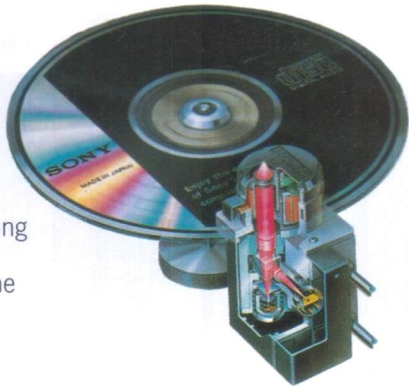
Das auf der Zahl zwei basierende Zahlensystem. Es wird in der Digitaltechnik bevorzugt verwendet, da die verwendeten Ziffern 0 und 1 einfach und zweifelsfrei darzustellen sind.

Dynamik

Die Dynamik gibt den Bereich an, der zwischen dem lautesten und leisesten Signal liegt. Bei Digital-Audio ist dies wesentlich davon abhängig, mit welcher bit-Anzahl gearbeitet wird. Sony CD-Player arbeiten mit 16 bit, Sony PCM-Prozessoren mit 14 und 16 bit. Daraus ergibt sich ein Dynamikbereich von 90 dB. Zum Vergleich: beste Schallplattenaufnahmen in Analogtechnik liegen bei max. 70 dB.

Laser

Spezieller, feingebündelter Lichtstrahl, mit dem die Dateninformation der Compact Disc abgelesen wird. Dies geschieht berührungslos. Die Disc unterliegt deshalb im Gegensatz zu der Analog-Schallplatte keiner Abnutzung durch das Abspielen.

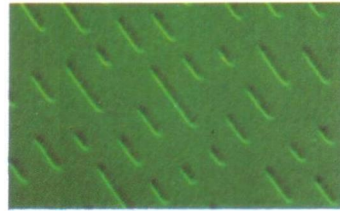


digital

Darstellung von Größen durch Zahlenwerte. Reduzierung der unendlichen Anzahl von Analogwerten auf eine endliche Zahl.

PCM (Pulse Code Modulation)

Abkürzung für das Codier-/Decodierverfahren zur digitalen Tonaufzeichnung nach der Abtasttheorie von Shannon. Das dafür zuständige Gerät ist der



Rund 3000fache Vergrößerung der digitalen Information auf der Compact Disc.

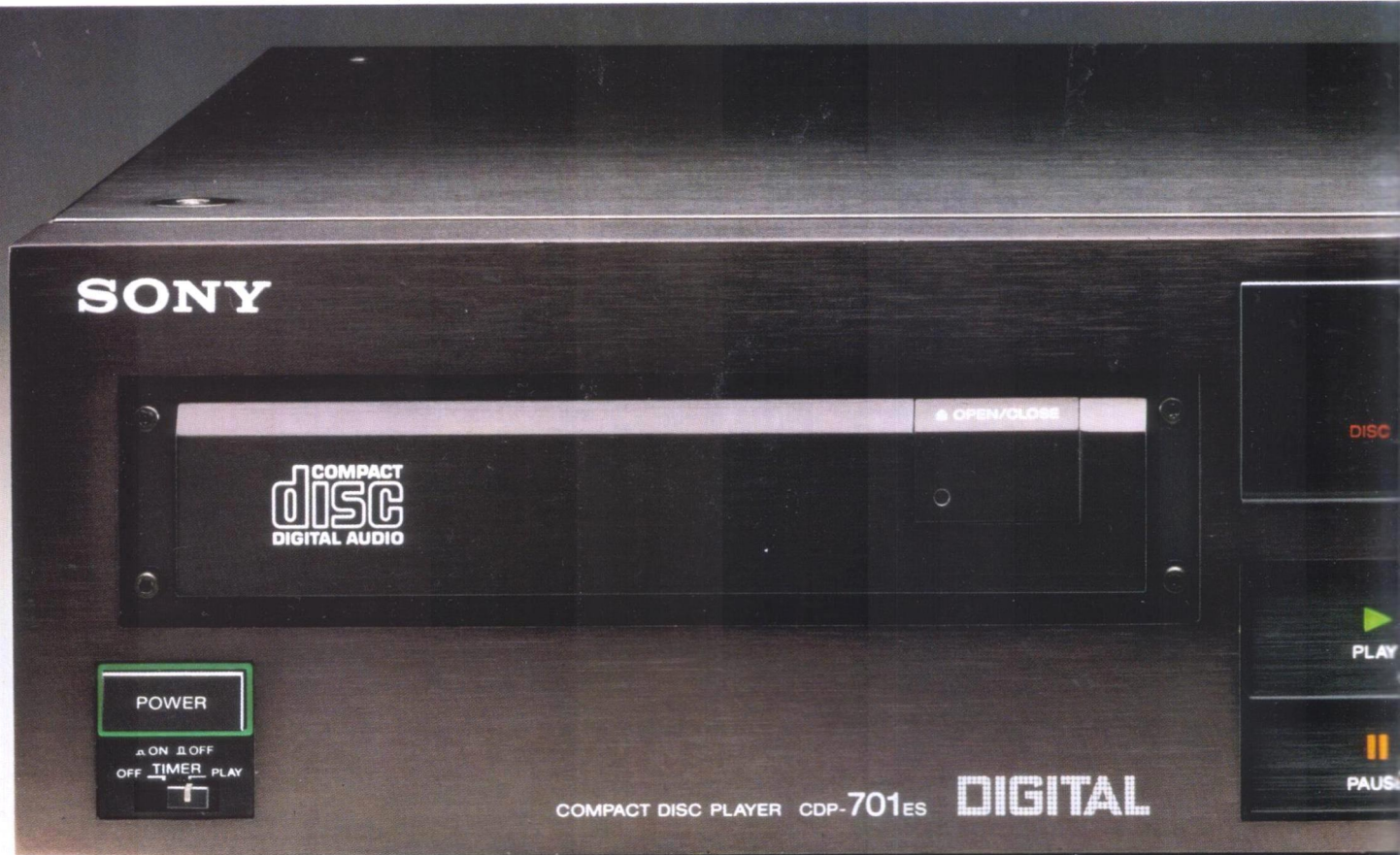
PCM-Prozessor. Seinem Wesen nach ein Computer, der nichts anderes tut, als das Musiksignal in Einzelimpulse zu zerlegen (44.100 mal in der Sekunde), daraus Meßwerte zu ermitteln und die Meßwerte in digitaler Form zu codieren. Und für die Aufzeichnung (Band oder Compact Disc) bereitzustellen. Und umgekehrt.

Quantisierung

Stufung der Toninformation bei der A/D-Wandlung durch die endliche Darstellung in digitaler Form. Je feiner die Stufung, umso höher ist die Auflösung. Je größer die bit-Anzahl je Wert, desto feiner ist die Stufung.

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO





Sony Compact Disc-Player CDP-701ES.

Der Compact Disc-Player der neuen Sony ES-Linie ist ein Player der absoluten Spitzenklasse – sowohl, was das Erleben von HiFi betrifft, als auch was den Bedienungskomfort angeht. Und selbstverständlich paßt er an jede vorhandene HiFi-Anlage.

Was HiFi betrifft, ist im CDP-701ES alles ausgeschöpft, was modernste Sony-Technik und -Produktion heute zu bieten haben. So sind zum Beispiel alle verwendeten Bauelemente streng selektiert.

In der Bedienung ist der CDP-701ES mehrfach komfortabel: Zum einen dadurch, daß

jedes Musikprogramm mit der serienmäßigen Infrarot-Fernbedienung, „dirigiert“ werden kann. Zum anderen durch die Vielzahl der Möglichkeiten und Funktionen, die der CDP-701ES darüber hinaus bietet.

Als da sind: Direkter Zugriff zu jedem Punkt der Compact Disc. RMS-Funktion zum program-

mierten Abspielen von bis zu 8 Musiktiteln in beliebiger Reihenfolge. Der Schnelldurchgang durch die Disc mit Music Scan: Jeder Titel wird 10 Sekunden angespielt. Der einfache Titelwechsel durch AMS: Aus dem laufenden Musikstück heraus kann zum Anfang des folgenden oder vorherigen Titels gesprun-



Ordentlich sauber: Plattenständer CK-1, Lederreinigungstuch XP-CP1. Für Compact Disc.



Der Sony CDP-701ES ist ein Horizontal-Frontlader im 43 cm-Raster und paßt zu jeder schon vorhandenen HiFi-Anlage.



Die Fernbedienung RM-101 ist serienmäßig.



gen werden. Der manuelle Suchlauf arbeitet sowohl vorwärts als auch rückwärts in zwei Geschwindigkeiten. Die Originaltonhöhe bleibt beim Mithören erhalten. Die frei wählbare Wiederhol-Funktion für die ganze Disc, einen bestimmten Titel, eine frei wählbare Passage.

Das aufwendige Fluorescent-

Display des CDP-701ES gibt Auskunft über Titellauzeit, Titelrestlaufzeit, Titelindex und in analoger Darstellung über Gesamtlauzeit der Disc, Länge jedes Titels und momentane Position des Abtasters.

Der Kopfhörerausgang ist regelbar. Ein zusätzlicher Timer oder in Zukunft weitere peri-

phäre Geräte zur weiteren Nutzung von Zusatzinformationen von der Compact Disc sind anschließbar.



Besonders gut harmoniert der Compact Disc-Player CDP-701ES mit den übrigen HiFi-Komponenten der ESPRIT- und ES-Linie. Sowohl in der Optik als auch in der Technik.



Dazu empfiehlt sich die Sony APM-Boxen-Technologie: Lautsprecher-Boxen Sony APM.



Passend zum Kopfhörerausgang des CDP-701ES: der Sony-Kopfhörer für Digital-Audio: Sony MDR-CD5.



Sony Compact Disc-Player CDP-101.

Der Sony Compact Disc-Player im 35 cm-Raster.

Und was sich auf diesen 35 cm alles abspielt, kann sich sehen und hören lassen: Da ist erstens, die exzellente Musikwiedergabe in Digital-Audio von der Compact Disc.

Und da ist im weiteren die durchdachte Bedienung dieses Horizontal-Frontladers: Einzig das Einschalten des Gerätes und die Lade-Funktion steuern Sie am Gerät. Alles weitere steuern Sie wahlweise auch mit der Infrarot-Fernbedienung. Dabei auch folgende Funktionen: Automatischer Musiksensord für die mühe-

lose Titelsuche. Der Suchlauf mit zwei Geschwindigkeiten. Sowohl vorwärts als auch rückwärts. Es kann mitgehört werden.

Zum Schutz der Lautsprecher wird dabei die Lautstärke automatisch abgesenkt. Um eine ganze Disc, ein spezielles Musikstück oder eine spezielle Passage zu wiederholen, nehmen

Sie die Repeat-Funktionen.

Technisch betrachtet paßt der CDP-101 an jede schon vorhandene Anlage. Für Hi-Fi-Anlagen im 43 cm-Raster kann man ihn passend machen. Mit dem mattschwarzen Holzgehäuse TAC-101. An der Frontseite hat der Sony CDP-101 einen separaten, regelbaren Kopfhörerausgang.



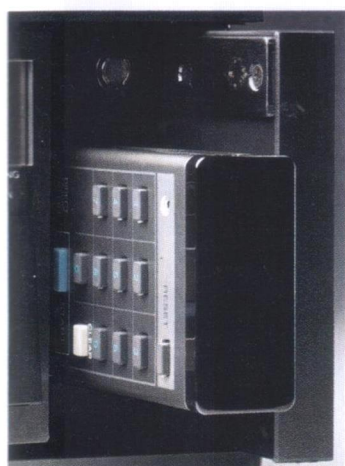
Der kompakte Compact Disc-Player Sony CDP-101 im 35 cm-Raster. Natürlich ein Horizontal-Frontlader.



Mit TAC-101 wird aus dem 35 cm-CD-Player ein 43 cm-CD-Player. Mit Fach für die serienmäßige Fernbedienung.



Damit ist auch ohne großen Aufwand ein Einstieg in Digital-Audio ohne Kompromisse denkbar: Man fängt an mit dem Sony CDP-101 und einem für Digital-Audio geeigneten Kopfhörer (zum Beispiel Sony MDR-CD 5).



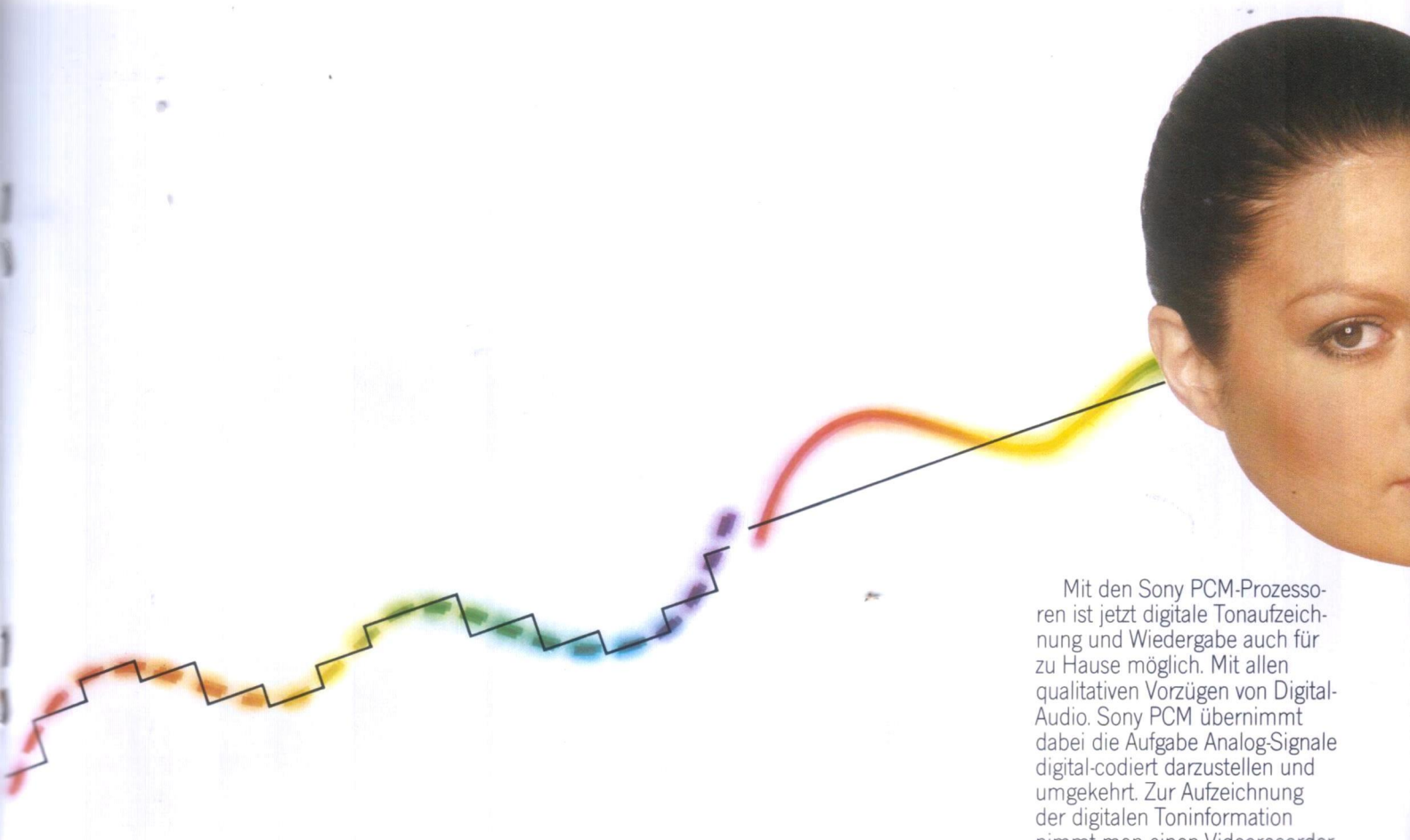
Der Sony CDP-101 paßt im Zusatzgehäuse TAC-101 in Technik und Optik zur neuen Sony ES-Linie. Beispiel: Tuner ST-S 555 ES, Vollverstärker TA-F 555 ES, Tapedeck TK-C 555 ES, CD-Player CDP-101 im TAC-101.



Sony APM-77W. Die Lautsprecher-Empfehlung zu Sony CDP-701 ES und den weiteren HiFi-Komponenten der ES-Linie.



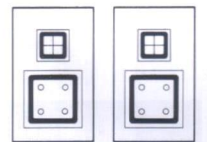
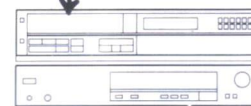
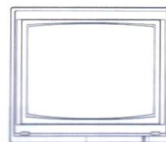
Sony PCM: Digital-Audio auf Video.



Mit den Sony PCM-Prozessoren ist jetzt digitale Tonaufzeichnung und Wiedergabe auch für zu Hause möglich. Mit allen qualitativen Vorzügen von Digital-Audio. Sony PCM übernimmt dabei die Aufgabe Analog-Signale digital-codiert darzustellen und umgekehrt. Zur Aufzeichnung der digitalen Toninformation nimmt man einen Videorecorder.



Und damit wird jeder Sony PCM-Processor zusammen mit einem Videorecorder eine Tonbandmaschine der absoluten Spitzenklasse in professioneller Studio-Qualität.



Dabei bleibt die ursprüngliche Funktion des Videorecorders vollständig erhalten. Und jeder Recorder wird durch diese zweifache Nutzung preiswert.



Sony PCM wird darüber hinaus preiswert, weil im Vergleich zur Analog-Technik, die nicht annähernd so gute Qualität



liefert, die Bandkosten niedriger sind. Neben einem stationären PCM-Processor mit passendem Videorecorder gibt es das Ganze von Sony auch tragbar.



Sony PCM-Prozessor PCM-701 ES, Videorecorder SL-C9ES

Mit dem PCM-701 ES präsentiert Sony einen neuen, stationären PCM-Prozessor der absoluten Spitzenklasse. Denn ES steht für „Extremely High Standard“. Das heißt auch bei dieser ES-Komponente außerordentliche

HiFi-Qualität. Zum Beispiel durch selektierte Bauelemente. Und das macht sich bemerkbar: Zum Beispiel in einem absolut linearen Frequenzgang. Aber auch der Bedienungskomfort läßt keine Wünsche offen: Dafür stehen Aufnahme-Stummtaste (Rec-Mute), Wiedergabe-Stummschaltung (Playback-Mute), Copy-

Taste und ableserefreundliche Flüssigkristall-Anzeige für die Aussteuerung und Spurlagenkontrolle. Sie haben die Wahl zwischen 14-bit- und 16-bit-Betrieb und damit zwischen unglaublich sicherer Fehlerkorrektur und unglaublich hoher Klangqualität.

Eine Besonderheit bietet der PCM-701 ES dadurch, daß wäh-



Das ableserefreundliche Display des Sony PCM-701 ES.



rend der Aufnahme der D/A-Wandler mitläuft. Damit ist quasi „Hinterdigitalkontrolle“ möglich. Der passende Videorecorder zur Aufnahme der digitalen Toninformation steht auch schon bereit: Sony SL-C9ES in schwarz. Damit erwerben Sie neben hervorragend harmonisierender Spitzentechnik das

ebenso harmonisierende Design. Und selbstverständlich einen Videorecorder, der an Möglichkeiten dem PCM-Prozessor in nichts nachsteht: Mit serienmäßiger Infrarot-Fernbedienung für alle Funktionen (außer Eject), Stereo und 2-Kanal-Ton bei Video, automatischer Programmsuche, Audio-Dub, Swing-Search-

Funktion, Rückspul- und Wiedergabe-Automatik und alles bei hervorragender Bildqualität.



PCM-701ES ist eine HiFi-Komponente der neuen Sony ES-Linie. „ES“ steht für „Extremely High Standard“.



Die Videobänder zur digitalen Tonaufzeichnung. Besonders geeignet ist die Sony L-500 mit einer Spielzeit bis zu 2 Stunden und 10 Minuten.



Die Boxen für Digital-Audio: Sony APM mit Flächenmembran.



**Sony PCM-Prozessor
PCM-F1, Videorecorder
Betamax SL-F-1E.**

Mit Sony PCM-F1 zeigt Sony, daß ein mobiler PCM-Prozessor ca. 4 kg wiegt. Und dank seiner kompakten Spitzentechnik und hochintegrierten

Schaltungen ist der PCM-F1 nicht nur einer der leichtesten, sondern auch einer der kleinsten Prozessoren der Welt. Die Lösung mit dem separaten Netzteil ist umso intelligenter, als dieses zugleich Ladestelle für die Akkus des Sony Prozessors

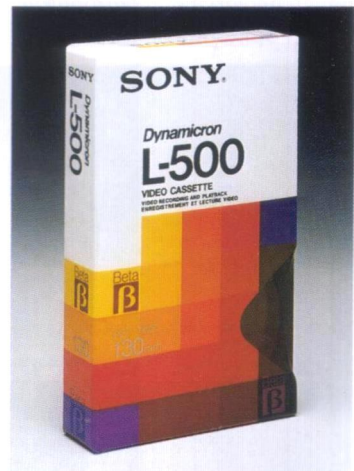
ist. Und obgleich man sich in Abmessung und Gewicht beschränkte – an den klanglichen Qualitäten hat der PCM-F1 im Vergleich mit größeren Prozessoren nichts eingebüßt: Alle Eigenschaften der PCM-Technik sind voll realisiert:

mehr als 90 dB. Keine Frequenzgangfehler. Vorzügliche Kanal-trennung. Auch die Nachteile herkömmlicher Tonbaufzeichnung mit „Basis“- oder „EQ“-Einstellung entfallen.

Separate Aussteuerungsregler für beide Kanäle, Digital-Copy,



Passend zu PCM-Prozessor und Betamax Videorecorder gibt es den Tuner/Timer für den stationären Betrieb: Sony TT-F1E.



Zur digitalen Tonaufzeichnung verwendet man Videocassetten von hoher Qualität. Besonders geeignet ist die Sony L-500 mit einer Spielzeit bis zu 2 Stunden und 10 Minuten.



eine äußerst fein justierte Aussteuerungs-Anzeige, Rec-Mute und Peak-Hold, zur präzisen Pegel-einstellung, gehören zur selbstverständlichen Ausstattung. Zur Aufnahme und Wiedergabe der Digital-Information ist jeder Videorecorder, jedes System

passend. Jedoch am besten paßt der Sony Betamax SL-F1E. Neben dem Design auch in der Funktion.

Und auch als Videorecorder bietet der Sony Betamax SL-F1E seinem Besitzer alle Möglichkeiten eines hochkarätigen mobilen

Gerätes: Zeitlupe, Standbild, Einzelbildschaltung, Assemble-Schnitt für störungsfreie Aufnahmen mit der eigenen Video-Kamera und sogar Bildwiedergabe vorwärts und rückwärts in Normalgeschwindigkeit und Zeitlupe – die sogenannte Swing-

Search-Einrichtung. Video-Funktionen, die die Phantasie eines jeden Tonbandamateurs anregen dürften.



Akku-Batterie NP-1 für PCM-F1 und SL-F1. Kapazität für ca. 1 Stunde Aufnahme.



Das Netzteil und Ladestation für Akkus: Sony AC-F1E.



Sony mobil: PCM-F1, SL-F1E.



Dazu empfiehlt sich die Sony-APM-Boxentechnologie.



Audio-Video-Umschalt-pult SB-10.



Für Live-Aufnahmen in Stereo: Sony Mikrofon ECM-23.



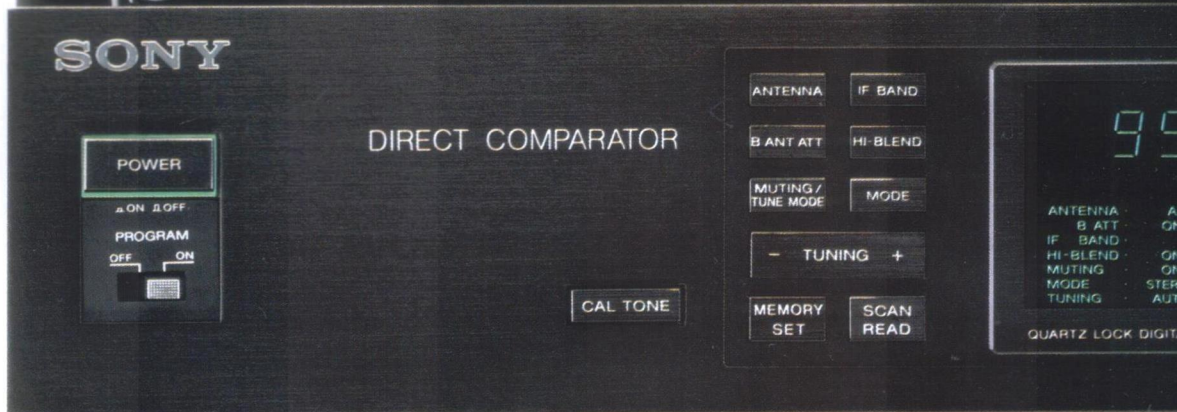
Tragetasche LC-170, silber, für PCM-F1.



Diese spezielle Sony Technologie verwendet für die Lautsprecher eine äußerst leichte, jedoch extrem steife, quadratische Flächenmembran. Weitere konstruktive Maßnahmen gewährleisten eine äußerst exakte kolbenförmige Auslenkung bei hohem Schalldruck.

So kommt man mit Sony APM zu Lautsprecher-Boxen ohne störende Resonanzen, Interferenzen und Partialschwingungen. Sony APM ist deshalb besonders geeignet, die ganze Dynamik von Digital-Audio zu Gehör zu bringen. Sony APM-Boxen gibt es von 50 bis 150 Watt Belastbarkeit (Nennleistung).

Sony Analog-Technik für Digital-Audio.



Wenn man bei der Wahl seiner HiFi-Anlage höchste Ansprüche stellt und strenge Maßstäbe anlegt, kommt man an der neuen Sony ES-Linie nicht vorbei. Denn Sony ES steht für „Extremely High Standard“. So werden bei allen HiFi-Komponenten nur modernste Sony Technologie und selektierte Bauelemente verwendet. Entsprechend sorgfältig wird auf die Güte aller mechanischen Teile geachtet. So daß letztlich besonders die HiFi-Komponenten der Sony ES-Linie dafür bestimmt sind, Digital-Audio in seiner ganzen Klangfülle diesem hohen Standard entsprechend zu Gehör zu bringen.

CD-Player	CDP-701	CDP-101
System	Compact-Disc digital Audio-System	Compact-Disc digital Audio-System
Platte	Compact-Disc	Compact-Disc
Laser	Halbleiter-Laser-Diode ($\lambda = 780 \text{ nm}$)	Halbleiter-Laser-Diode ($\lambda = 780 \text{ nm}$)
Drehzahl der Platte	ca. 200–500 U/min	ca. 200–500 U/min
Abtastgeschwindigkeit	1,2 und 1,4 m/sec	1,2 und 1,4 m/sec
Fehlerkorrektursystem	CIRC	CIRC
Frequenzgang	5–20.000 Hz	5–20.000 Hz
Audio-Kanäle	2	2
Dynamikbereich	>90 dB	>90 dB
D/A-Wandler	16 Bit, linear	16 Bit linear
Kanalfrennung (1 kHz)	>90 dB	>90 dB
Klirrfaktor	0,003%	0,004%
Gleichlaufschwankungen	nicht meßbar	nicht meßbar
Fernbedienung	ja	ja
Sonstiges	–	–
AUSGÄNGE		
Line Ausgangsspannung/Impedanz	2 V (MSB)/600 Ohm (Abschluß: >10 kOhm)	2 V (MSB)/600 Ohm (Abschluß: >10 kOhm)
Kopfhörer	28 mWatt/32 Ohm	28 mWatt/32 Ohm
ALLGEMEINE DATEN		
Spannungsversorgung	220 V/50 Hz	220 V/50 Hz
Leistungsaufnahme	38 Watt	30 Watt
Halbleiterbestückung	ja	ja
Abmessungen (B x H x T) in cm	ca. 43 x 10,5 x 38,5	ca. 35,5 x 10,5 x 32,5
Gewicht	ca. 11,5 kg	7,6 kg
Mitgeliefertes Zubehör	Fernbedienung, Plattenreinigungstuch, Cinch-Anschlußleitung	Fernbedienung, Plattenreinigungstuch, Cinch-Anschlußleitung

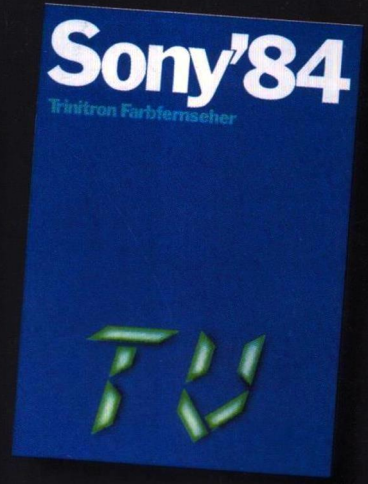
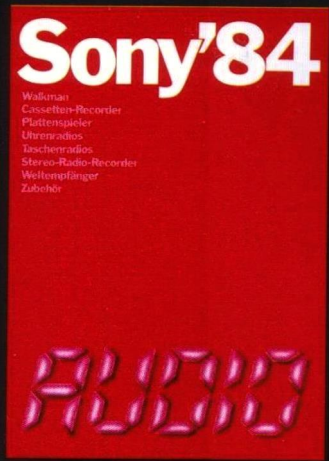
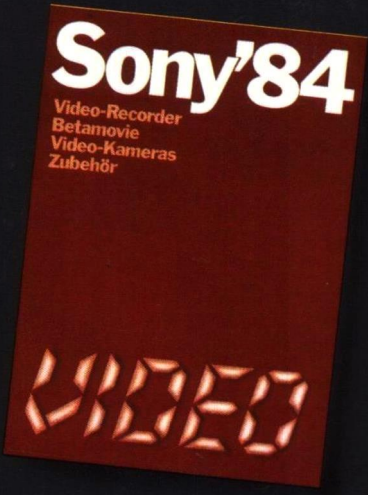
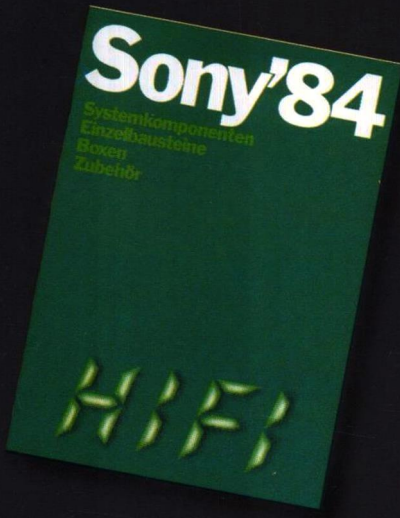
Stand 6/83. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

PCM-Processor	PCM-701 ES	PCM-F 1
Anzahl der Audiokanäle	2	2
Abtastfrequenz	44,1 kHz	44,1 kHz
Codierung	gemäß EIAJ (14 Bit-Format)/16 Bit	gemäß EIAJ (14 Bit-Format)/16 Bit
Video-Signal-Format	CCIR-Fernsehnorm	CCIR-Fernsehnorm
Dynamikbereich	>90 dB (16 Bit), >84 dB (14 Bit)	>90 dB (16 Bit), >86 dB (14 Bit)
Frequenzgang	10–20.000 Hz	10–20.000 Hz
Kanalfrennung	>80 dB	>80 dB
Fehlerkorrektur	CRCC	CRCC
Quantisierung	schaltbar 14 und 16 Bit	schaltbar 14 und 16 Bit
Klirrgrad	0,007% (14 Bit), 0,005% (16 Bit)	<0,007% (14 Bit), <0,005% (16 Bit)
Emphasis	50 μs , 15 μs	50 μs , 15 μs
EINGÄNGE		
Mic. Eingangsspannung/Impedanz	nein	2 min. 0,435 mV (–65 dB) niederohmig
Line Eingangsspannung/Impedanz	77,5 mV/50 kOhm	–10 dB/40 kOhm
Video in	1 V _{SS} /75 Ohm	1 V _{SS} /75 Ohm
AUSGÄNGE		
Line Ausgangsspannung/Impedanz	–10 dB/>10 kOhm	–10 dB/>10 kOhm
Video out	1 V _{SS} /75 Ohm	1 V _{SS} /75 Ohm
Copy out	1 V _{SS} /75 Ohm (Monitor: 1 V _{SS} /75 Ohm)	1 V _{SS} /75 Ohm
Kopfhörer	>8 Ohm	niederohmig/–24 bis 48 dB
Sonstiges	–	–
ALLGEMEINE DATEN		
Spannungsversorgung	220 V, 50 Hz	220 V, 50 Hz mit Netzadapter/12 V Akku
Leistungsaufnahme	40 Watt	17 Watt
Halbleiterbestückung	ja	ja
Abmessungen (B x H x T) in cm	ca. 43 x 8 x 37,5	ca. 21,5 x 80 x 30,5
Gewicht	ca. 8,3 kg	4 kg
Mitgeliefertes Zubehör	Anschlußleitungen	Anschlußleitungen/Netzadapter AC-700

Sony Geräte erhalten Sie im guten Fachhandel. Da, wo auch für fundierte Beratung und zuverlässigen Service gesorgt ist.

Technische Daten

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen dieser Sony Katalog neben den gewünschten Informationen auch ein wenig Spaß gegeben hat. Für diesen Fall empfehlen wir zusätzlich vier weitere Sony Kataloge Ihrer besonderen Aufmerksamkeit.



SONY

Sony Deutschland GmbH, Hugo-Eckener-Str. 20, 5000 Köln 30
Sony Ges. m.b.H., Hauffgasse 24, A-1111 Wien
Sony Overseas S.A., Oberneuhofstr. 3, CH-6340 Baar

